

Beylage

zum 42sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. October 1822.

Bekanntmachungen.

Einladung.

Sonntag und Montag, den 20. und 21. October, ist bey mir Kirmesfest und großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

S. Trautmann zur Dreyhanschenke.

Nächsten Sonntag und Montag wird bey mir das Kirmesfest gefeyert, wozu ich ergebenst einlade.

Siebigke zur Bergschenke in Cröllwitz.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 20sten und 21sten October, wird das Kirmesfest im Gasthose zum Schwan in Schlettau mit Tanz und Musik gefeyert.

Künftigen Sonntag als den 20sten d. M. ist zu Dies mitz Gesellschaftstag mit Musik, es bittet um gütigen Zuspruch
Weber.

Künftigen Sonntag und Montag wird im Gasthof zum blauen Hecht die erste Tanzmusik gehalten und den Winter über damit fortgefahen werden.

Münck's.

Auf künftigen Sonntag als den 20sten October soll bey mir ein Wurstfest gehalten werden; ich bitte um geneigten Zuspruch.

Schurig zum Rosenthal.

In dem Hause sub Nr. 415 auf dem kleinen Berlin stehen neue Aeolus; (Wind-) Harfen nebst einem Fortepiano in Flügelform zu verkaufen.

Mit modernen französischen Federn in weißbunt, ganz weiß und schwarz empfiehlt sich

A. Hecht. Große Steinstraße.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das den Erben des verstorbenen Schleismüllers Christian Philipp Ernst allhier zugehörige, in der Brüderstraße sub Nr. 207 belegene, auf 4550 Thlr. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Erbtheilungs halber anderweit subhastirt, und
der 9te November o.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Woddel, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 20. September 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Bücher = Auction.

Den 23ten October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z., werden die von dem allhier verstorbenen Hrn. Dr. Schwedler und Andern hinterlassene Bücher aus allen Wissenschaften, insbesondere aber aus der Philologie, Philosophie, Geschichte, Mathematik, Theologie, Jurisprudenz, Medicin und Chirurgie zc., so wie auch eine Sammlung vorzüglicher Landkarten und einige chirurgische Instrumente, in dem auf dem großen Berlin sub Nr. 434 belegenen Lehmannschen Hause gegen gleich baare Bezahlung in pr. Cour. öffentlich versteigert.

J. Ch. Lippert.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Rutscher wünscht sogleich sein Unterkommen; nähere Nachricht in der großen Steinstraße bey Herrn Wolff, wohnhaft in dem Duceriuschen Hause Nr. 163.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die dem Stärkefabrikanten Friedrich Wilhelm Schmidt zugehörigen auf dem Strohhofe, vormals sub Nr. 2031, 2032 und 2033 allhier belegenen, jetzt aber vereinigten, auf 2680 Thlr. nach Abzug des Lasten gerichtlich taxirten Häuser nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und

der 20ste November c.

der 20ste Januar 1823

der 20ste März 1823

zu Vietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Aescultator Sieboldt, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wann sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach erfolgtem Zuschlage aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame sich bis zum letzten Vietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 23. August 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Es ist auf dem Strohhofe Nr. 2128 eine Quantität weisbüchene Scheite, desgleichen 3 Stück zugemachte Bunden von 4, 5 und 6 Ellen lang, zu vermietten oder zu verkaufen. Auch steht daselbst eine neue Drehrolle zu verkaufen. Halle, den 14. October 1822.

Ischernig.

Auction. Eine bedeutende Quantität sehr gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, Kaffee-, Spiel- und Speisetische, Schlafstühle, Schreibtische, 2 Münschränke, Schreib-, Wäsch-, Kleider- und Bücherschränke, und verschiedene andere Meubles und Hausgeräthe, desgleichen eine Doppellinte, ein Paar Pistolen, ein Koch- und Windofen, so wie auch feines modernes Steinguth und Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messinggeschir, worunter sich eine große kupferne Sortenpfanne befindet, eine Parthie Wäsche und Federbetten, und männliche und weibliche Kleidungsstücke, auch eine Parthie neue Pfeifenrdhre, Köpfe, Abgüsse u. dgl. sollen auf künftigen Montag als den 21sten d. M. Nachmittags um zwey Uhr und folgende Tage

im hiesigen Scharngebäude öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Auch werden einige hundert Flaschen feine Rheinweine, verschiedene Sorten, mit vorkommen, wovon der Verkaufstermin aber noch besonders angezeigt werden soll.

Halle, den 14. October 1822.

N. W. Köppler.

Reisegelegenheit.

Den 20sten und 21sten October ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

In Nr. 231 hinter dem Rathhause sind gute reinliche Betten zu vermieten.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich meine Wohnung vom Neumarkt nach der Zapfenstraße, unsern dem Rosenbaum, bey Herrn Brehmer verlegt habe, und empfehle mich zugleich mit Zubereiten und Einwalken von Stiefelschäften u. s. w.

Halle, den 15. October 1822.

Carl Wilhelm Anton, Lohgerbermeister.

Daß ich meine bisherige Wohnung in der Zapfenstraße verlassen habe, und in das Haus des Glasermeisters Hrn. Schefler in der Brüderrstraße Nr. 224 gezogen bin, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte um fernern gütigen Zuspruch. Halle, den 16. October 1822.

Schlossermeister S i s t e r.

Ich mache meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung vom Schülershofe jetzt in die große Klausstraße in das Neukesche Haus Nr. 873 verlegt habe, mit der Bitte, mir Ihr ferneres Zurrauen zu schenken.

Magelsschmidmeister Heinemann.

Am Ulrichsthor Nr. 36 sind zu Weihnachten d. J. zwey Boden zu vermietthen nebst einer Wagenremise.

Ein Laden und Stube, sehr passend für einen Seiler, ist zu vermietthen und kann sogleich wegen Veränderung bezogen werden auf dem alten Markt in Nr. 699.

Auf dem Markte in Nr. 737 ist noch eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermietthen.

In der Schloßgasse Nr. 1054 ist die untere Etage zu vermietthen und kann zu Weihnachten bezogen werden.

Logisvermietzung. Auf dem Steinweg Nr. 1688 ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden.

In Nr. 727 auf dem Bechershofe ist eine Stube und Kammer mit Meubles an ledige Herren zu vermietthen.

Anzeige. Auf dem Rittergute Dieskau ist Freytags den 25sten October die letzte Fischerey im Bruckdorfer Teiche.

Engelbrecht.

Es ist am Montag früh eine goldne Damemehr mit verdecktem Zifferblatt und einem Haken, auf dem eine Urea von Perlmutter befindlich, von der Hirschapotheke bis zu Herrn Liebrechts Wohnung verlohren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen ein Douceur von Drey Thalern bey mir abzugeben.

Edward Anton, Buchhändler.

Es soll ein sowohl zum Reiten als Fahren brauchbares Pferd, ein brauner Wallach, englisch, mit einer Blasse,

Sonnabend den 26ten d. M. Vormittags 9 Uhr vor dem Steinthore hieselbst beym grünen Hofe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 15. October 1822.

Verschiedene Sorten fein Kölnisch Schießpulver, engl. gewalzten Schrot und gutes Goslar Bley verkauft billigt
G. S. K. Köhler.

Anzeige. Von der jetzigen Leipziger Messe haben Unterzeichnete ihr Waarenlager mit den neuesten und modernsten Zeugen, dieser Jahreszeit angemessen, vollkommen assortirt, und bitten bey Versicherung der billigsten Preise um geneigten Zuspruch.

J. Münchenberg und Comp.
in der Steinstraße.

Extra fein Becco, Thee in Bleybüchsen zu ein Pfund das Pfund zu 3½ Thlr., f. Hayfan, Thee, fein Hayfan, Chin erhielt wieder und verkauft billigt

G. S. K. Köhler.

Karpfen, Dieskau das Pfund 3½ Gr., dergleichen Waupischer das Pfund 4 Gr. in Courant bey
Linke.

Alle Tage frischen Gänsebraten, das halbe Viertel zu 2 Gr. 3 Pfen. und die ganze Gans ausgeschlachtet zu 18 Gr. verkauft die Wittwe Sörn, wohnhaft im Hause des Tuchfabrikant Herrn Ehrhardt in der großen Ulrichsstraße.

Da ich fast mit allen, was in Zinnfiguren vorgestellt werden kann, dienen kann, so mache ich ergebenst bekannt, daß ich von jetzt an alles billiger als sonst verkaufe. Da bey verspreche ich schöne Malerey und prompte Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch. Auch das schon bekannte Alphabet in Zinnfiguren, welches der kleineren Jugend zum Lernen und Vergnügen dient, mache ich ergebenst bekannt;

Petschaststecher: Wittve Fischer.

Große Ulrichstraße Nr. 20.

Ein geehrtcs Publikum benachrichtige ich hiermit ergebenst, daß ich vom 21sten October an, jedesmal am Montag und Donnerstag mit einer verdeckten Chaise von hier nach Magdeburg fahre. Wer von dieser Gelegenheit Gebrauch machen kann, bitte ich, sich bey mir gefälligst zu melden.

Kadestock. Galsstraße Nr. 304.

Bey Unterzeichnetem im Hause Nr. 128 auf der großen Steinstraße ist ein noch neuer Braten- und Kochofen für billigen Preis zu verkaufen. — Auch sind daselbst zwey Stuben und Kammern straßenwärts für eine Dame oder Studirende sogleich zu vermischen.

Ferdinand Kemm,

Unterwärts: chirurgischer Instrumentenverfertiger.

Sollte ein junger Mensch, er sey aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben die Schuhmacherprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten und das Nähere erfahren bey dem Schuhmachermeister Anton Güttel, in der großen Klausstraße Nr. 873.

Es sind alle Tage gute Reitpferde und einspänniges Fuhrwerk zu vermischen am Bauhose bey Barth.

Eine Parthie ledige Weingefäße, als: halbe Orhofte, Cymer und Anker, in bestem Zustande, stehn billig zum Verkauf beym

Courtier Hesse,
Rittergasse Nr. 686.

Halle, den 17. October 1822.

Gute Federbetten, wie auch einspänniges Fuhrwerk vermietet
Trappe im Schießgraben.

Als Verlobte empfehlen sich:

Christiane Weisbarth aus Halle
und Adolph Wiese aus Schweinitz,
gegenwärtig in Berlin

beym Königlich reitenden Feldjäger-Corps.

Halle, den 10. October 1822.

Meine Verlobung mit Wilhelmine Längner
aus Halle zeige ich Freunden und Bekannten hierdurch
ergebenst an.

Trautner,

Lehrer an der Töchterschule in Voigtstädt
bey Arnern.

Der Consistorialrath von Busse und seine Familie
haben vor ihrer Trennung von Halle Vielen ihren Dank
nicht persönlich bezeugen können. Sie thun dies also hier
durch unter den heftigsten Wünschen für das Wohl ihrer
Söhne und Freunde und im dankbarsten Gefühle der in-
nigsten Anerkennung.

Halle, am 12. October 1822.

Berwandten und Freunden bey seinem heutigen Ab-
gange von Halle nach Wittenberg ein herzlichliches Lebewohl.
Halle, den 14. October 1822.

Albert Busse,

Candidat der Theologie.

Am 8ten d. M. endete unsere gute Mutter und
Schwiegermutter, Frau Wittve Philippine Elisabeth
Richter geb. Fischer, in einem Alter von 68 Jahren,
3 Monaten, 18 Tagen, an der Brustkrankheit ihr thätig-
es Leben. Sie hat sich durch zärtliche Liebe und redliche
Theilnahme an unserm Schicksalen, in unsern Herzen ein
unvergänglichendes Denkmal kindlicher Liebe und Dankbarkeit
errichtet. Das Andenken dieser Gerechten bleibe im Segen!
Halle, den 12. October 1822.

Friederike Bertram geb. Richter,
als Tochter;

Friedrich Bertram, Gerichts-Secretair,
als Schwiegersohn.